



Erziehungsdepartement

Kulturamt
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 79
ottilia.doerig@ed.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 12. Juni 2018

Medienmitteilung Kulturamt

Kulturerbejahr 2018 – Programm Appenzell I.Rh.

2018 ist das Europäische Jahr des Kulturerbes. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird ein Jahr lang das gemeinsame kulturelle Erbe landesweit in den Mittelpunkt gerückt. Auch im im Kanton Appenzell I.Rh. wird genau hingeschaut! Gemeinsam mit verschiedenen öffentlichen und privaten Partnern wurde ein attraktives Programm zusammengestellt, welches vielfältige Einblicke in das reichhaltige Kulturerbe der Region bietet.

Das Bewusstsein für unsere Gesellschaft und unsere Zugehörigkeit beruht auf einem gemeinsamen kulturellen Erbe. Dieses Erbe nehmen wir seit Kindesbeinen bewusst und unbewusst in uns auf: über die Umgebung, Traditionen, Kunst, Gebäude, Landschaften, das Essen oder das Handwerk. Das Kulturerbe ist aber nicht einfach selbstverständlich da. Oft wird es erst bemerkt, wenn es unwiederbringlich verschwunden ist. Der Erhalt, die Pflege und die Weiterentwicklung verlangen ein Engagement – des Einzelnen wie der Gesellschaft als Ganzes. Das Kulturerbe lebt durch die Menschen, die es entdecken, darüber sprechen, es pflegen, nutzen und verändern. Das Kulturerbe und seine Wahrnehmung verändern sich dadurch permanent. Der aktive Dialog hilft, innovative Lösungen zu finden.

Einzelne kantonale Veranstaltungen bieten diesen Dialog exemplarisch an, wie beispielsweise «Erhalten für die Ewigkeit – aber wozu?», eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des ehemaligen Kapuzinerklosters. Dies gilt auch für die geführte Wanderung ins Sömmerungsgebiet des Alpsteins («Alpbetriebe zwischen Wirtschaftlichkeit und Tradition»), welche sich dem Strukturwandel in der Land- und Alpwirtschaft und dessen Auswirkungen auf das sennische Brauchtum und das Landschaftsbild mit den typischen Alpgebäuden widmet. Andere wie das «Jodel Solo» lassen die Zuhörerenden an einzigartigen Schauplätzen das immaterielle Kulturgut «Jodel» ganz neu entdecken. Weitere Veranstaltungen sind dem Programmflyer zu entnehmen.

Das kantonale Kulturamt und die Veranstaltenden bieten der Bevölkerung nach dem Motto «Schau hin!» eine neue Sicht auf unser Kulturerbe. Nehmen Sie teil und diskutieren Sie mit!

Hinweis auf eine Veranstaltung des Fonds Landschaft Schweiz FLS im Rahmen der Veranstaltungsserie «Kulturerbe-Besonderheiten in der Landschaft erleben» :

Besuch einer der höchstgelegenen Trockenmauer-Baustellen der Schweiz: Schäfler AI:

https://fls-fsp.ch/posts/trockenmauer_auf_1910_m_%C3%BC.m._sch%C3%A4fler_ai?locale=de

Box: #Kulturerbe2018 – nationale Kampagne

Warum #Kulturerbe2018?

Globale Megatrends wie die Digitalisierung oder Globalisierung verlangen nach einer breiten Diskussion, warum, wie und für wen das Kulturerbe in der Zukunft erhalten und weiterentwickelt werden kann. Um diese drängenden gesellschaftlichen Fragen anzustossen, müssen das Kulturerbe, seine Werte und seine Leistungen verstärkt sicht- und erlebbar gemacht werden. Daher gilt: Schau hin! – das Kulturerbejahr 2018 will unser Kulturerbe wieder in den Blick rücken, um die Diskussion darüber in der Öffentlichkeit wie auch bei Fachpersonen anzustossen.

Wer steht hinter #Kulturerbe2018?

#Kulturerbe2018 ist eine gemeinsame Kampagne von über 30 Organisationen, die das zivilgesellschaftliche Engagement für den Erhalt, die Pflege und die Weiterentwicklung des Kulturerbes in der Schweiz vertreten. Zahlreiche Partner und Akteure unterstützen das gemeinsame Projekt. Unter dem gemeinsamen Dach versammelt sind nationale und regionale Dachorganisationen der Architektur, Archive, Denkmalpflege, Archäologie, Museen, des Tourismus und Privatpersonen, die sich aktiv um den Erhalt des Kulturerbes bemühen. Das Bundesamt für Kultur unterstützt die Bestrebungen als Hauptpartner und beteiligt sich mit eigenen Projekten.

Unsere Kernbotschaft: Schau hin!

#Kulturerbe2018 lädt die Schweizer Bevölkerung zum genauen Hinschauen ein. Erst die aktive Wahrnehmung des Kulturerbes und eine Reflexion über den Wert und seine gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung tragen zur Sicherung seiner Zukunft bei.

Im Zentrum des Kulturerbejahres 2018 stehen die Fragen nach dem «Warum?» und «Für wen?». Wie kann besser sichtbar gemacht werden, warum das Kulturerbe wichtig ist und für wen es wichtig ist?

Die Antworten darauf sollen nicht Fachpersonen liefern. Im Dialog mit dem Publikum, über Mitmach-Elemente an Veranstaltungen und im Austausch mit kritischen Stimmen sollen Lösungen skizziert werden. Denn nur durch eine breite, kreative und weithin sichtbare Auseinandersetzung mit diesen Fragen kann das Kulturerbejahr 2018 eine nachhaltige Wirkung entfalten.

Die nationale Agenda: An über 1'000 Anlässen das Kulturerbe hautnah erleben

#Kulturerbe2018 versammelt in einer nationalen Agenda eine Vielzahl von thematischen Anlässen, Aktivitäten und Projekten in der ganzen Schweiz. Die beteiligten nationalen, regionalen und lokalen Organisationen erfassen nach und nach ihre Anlässe. Man rechnet mit über 1'000 Anlässen in der ganzen Schweiz.

www.kulturerbe2018.ch/agenda

Bildlegende

- Abbildung 1: «Erhalten für die Ewigkeit – aber wozu?» - Kapuzinerkloster, Johann Ulrich Fitzi, 1829
- Abbildung 2: «Alpbetriebe zwischen Wirtschaftlichkeit und Tradition» - Chueboden Sämtisersee
- Abbildung 3: «Jodel Solo» - Roothuus Gonten

Zusätzliche Informationen:

- Programmflyer, abrufbar unter www.ai.ch/kulturerbe2018

Kontakt für weitere Fragen

Ottilia Dörig, Leiterin Kulturamt

Telefon +41 71 788 93 79, bis 12.00 Uhr erreichbar

E-Mail ottilia.doerig@ed.ai.ch